

Badiparkplatz Auslikon – Eine Pause und ein grosser Dank!

Es sind bereits einige Tage vergangen, seit der Kanton am 03. November 2023 die bislang letzte Medienmitteilung zum Thema Parkplatz Badi Auslikon veröffentlicht hat. Diese war dafür überraschend positiv. Der Kanton macht einen Schritt zurück und prüft die Parkplatzsituation an der Badi Auslikon erneut. Wie er schreibt, will er weitere Ersatzstandorte sowie den konkreten Platzbedarf noch einmal überprüfen.

Von Freude und grosser Erleichterung schreibt der Zürcher Oberländer in diesem Zusammenhang mit Blick auf die Gefühlslage hier in Auslikon. Dabei ist eigentlich noch nichts entschieden. Weder ist das Projekt endgültig zurückgezogen, noch kann ausgeschlossen werden, dass eine erneute Prüfung nicht doch genau diesen Standort als am besten geeignet definiert. Das wird uns erst die Zukunft zeigen. Aber wie die Dinge liegen, brauchen solche Prüfungen Zeit und die Zeit spielt uns in die Hände. Mit zunehmendem Bewusstsein für Umweltschutz und Lebensqualität wird es auch in Zukunft nicht einfacher werden, wertvolles Ackerland am Rande eines Moorschutzgebietes in 160 Parkplätze umzuwandeln.

Damit bleibt erst einmal alles wie es ist. Und damit verschwinden auch die Probleme nicht, die viele in Auslikon weiterhin umtreiben. Weiterhin leuchtet das grosse Parkplatzschild an der Pfäffikerstrasse 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr und lädt alle ein, ihr Auto in die Strandbadstrasse zu lenken und bis zum See zu fahren. Nichts ändert sich am Durchgangsverkehr in dieser 30er Zone und nichts ändert sich an der Enge und den Gefahren auf dem unteren Abschnitt der Strandbadstrasse, an der sich auch weiterhin Fussgänger, Velofahrerinnen und Autos die gleiche Fahrbahn teilen müssen. Eine Lösung ist also sicherlich noch nicht erreicht.

Und doch haben wir viel erreicht!

Darum hier und an dieser Stelle ein riesengrosses und herzliches DANKESCHÖN!

Dieser Dank geht an die Mitgliederinnen und Mitglieder der IG «Nein zum geplanten PP in Auslikon», für ihren grossen Einsatz, fleissiges Sammeln von Unterschriften und all die Gespräche und Bemühungen im Hintergrund, die den Verantwortlichen in Kanton und Gemeinden gezeigt haben, dass es Auslikon ernst ist mit diesem Nein.

Der Dank geht aber auch an alle, die sich ausserhalb der IG dafür eingesetzt haben, diesen Parkplatz zu verhindern. Auch ihre Mühen und wiederkehrenden Einwände haben sicherlich zum Umdenken in der Politik mit beigetragen.

Und dieser Dank geht nicht zuletzt an alle, die mit ihrer Unterschrift dazu beigetragen haben, dass die eingereichte Petition nicht übersehen werden konnte. 800 Unterschriften sind zwar deutlich mehr als Auslikon und Balm leisten können, aber der Anteil unserer beiden Ortsteile war sicherlich signifikant.

Das Thema Parkplatz Badi Auslikon ist noch nicht beendet und es wird noch viel Wasser den Kämtnerbach herabfliessen, bevor dieses so weit ist. Aber mit diesem Ergebnis können wir befreit in die Adventszeit starten, ohne am Horizont schon die Bagger zu sehen, die im Frühjahr hätten aufrollen sollen.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und viele freudige Gespräche an den kommenden Adventsfensterapéros.

Falk Petersen